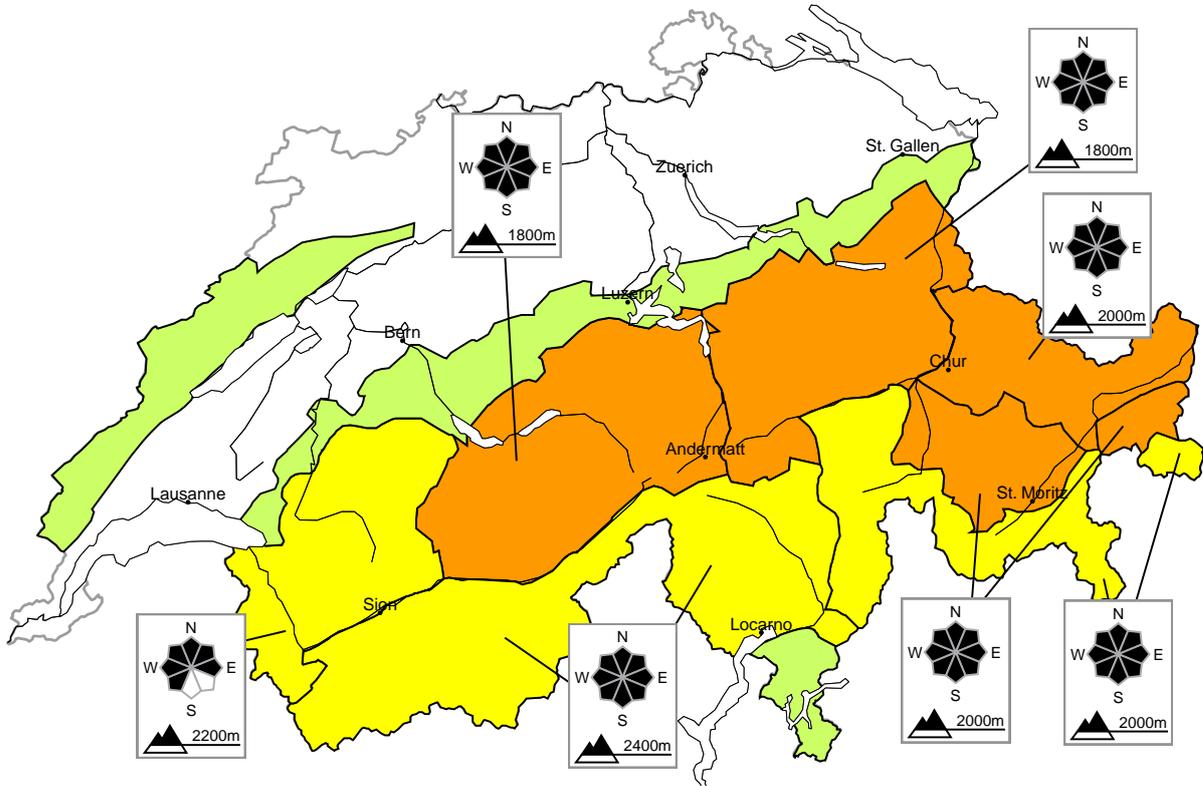


Verbreitet erhebliche Lawinengefahr. Vorsicht vor Tribschnee und schwachem Altschnee

Ausgabe: 7.2.2023, 08:00 / Nächstes Update: 7.2.2023, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 7.2.2023, 08:00

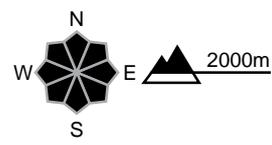


Gebiet A Erheblich, Stufe 3=



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Lawinen können an allen Expositionen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Schon einzelne Wintersportler können leicht Lawinen auslösen, auch grosse. Fernauslösungen sind möglich. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke weisen auf die Gefahr hin. Touren und Variantenabfahrten erfordern Vorsicht und Zurückhaltung.



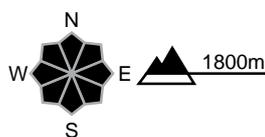
Gebiet B

Erheblich, Stufe 3=



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit starkem Südwind entstanden in der Nacht störanfällige Triebschneeansammlungen. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Triebschneeansammlungen sollten im steilen Gelände umgangen werden. Zudem können vereinzelt Lawinen auch in tieferen Schichten ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

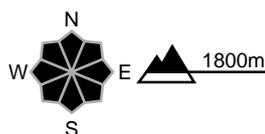
Gebiet C

Erheblich, Stufe 3-



Altschnee, Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Lawinen können an allen Expositionen im schwachen Altschnee ausgelöst werden und eine gefährliche Grösse erreichen. Einzelne Wintersportler können leicht Lawinen auslösen. Fernauslösungen sind vereinzelt möglich. Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. Zudem entstehen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten in der Nacht störanfällige Triebschneeansammlungen. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

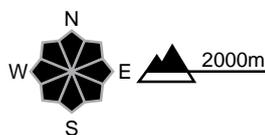
Gebiet D

Erheblich, Stufe 3-



Altschnee, Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die frischen und älteren Triebschneeansammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke. Schon einzelne Wintersportler können leicht Lawinen auslösen. Lawinen können gefährlich gross werden. Fernauslösungen sind möglich. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke weisen auf die Gefahr hin. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

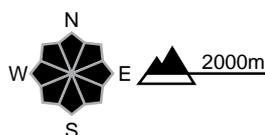
Gebiet E

Mässig, Stufe 2+



Altschnee, Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbescrieb

Die frischen und älteren Triebsschneeanisammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke. Lawinen können leicht ausgelöst werden, sind aber meist klein. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl. Triebsschneeanisammlungen im steilen Gelände sollten möglichst umgangen werden.

Gebiet F

Mässig, Stufe 2=



Altschnee, Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbescrieb

Teilweise können Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Zudem sind die neueren Triebsschneeanisammlungen teils störänfällig. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Die Triebsschneeanisammlungen sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Gebiet G

Mässig, Stufe 2=



Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbescrieb

Die frischen und schon etwas älteren Triebsschneeanisammlungen sind teils störänfällig. Lawinen können teilweise mittlere Grösse erreichen. Die Triebsschneeanisammlungen sollten vor allem im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Mit der Sonneneinstrahlung sind Lockerschneelawinen möglich.

Gebiet H

Gering, Stufe 1



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Schon eine kleine Lawine kann Personen mitreissen und zum Absturz bringen.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 6.2.2023, 17:00

Schneedecke

In der Nacht auf Dienstag verfrachtet der starke Südwind vor allem am Alpennordhang den noch lockeren Neuschnee der vergangenen Tage und bildet störanfällige Tribschneeansammlungen. Vor den Schneefällen der letzten Woche war die Altschneeoberfläche vor allem im windgeschützten, kammfernen Gelände kantig aufgebaut und locker. Lawinen brechen deshalb meist am Übergang vom frischen und älteren Tribschnee zum schwachen Altschnee.

Vor allem vom südlichen Wallis über das Gotthardgebiet bis nach Graubünden war häufig auch die gesamte Altschneedecke kantig aufgebaut. In diesen Gebieten können Lawinen auch die gesamte Schneedecke mitreissen. Im westlichsten und nördlichen Unterwallis ist der Schneedeckenaufbau am günstigsten und es gibt kaum ausgeprägte Schwachschichten.

Wetter Rückblick auf Montag, 06.02.2023

In der ersten Nachthälfte fiel verbreitet etwas Schnee bis in tiefe Lagen. Anschliessend klarte es auf. Tagsüber war es trotz hochnebelartige Bewölkung in den Bergen recht sonnig.

Neuschnee

von Sonntagnachmittag bis Montagmorgen oberhalb von rund 1000 m:

- Alpennordhang von Les Diablerets bis ins Liechtenstein: 10 bis 20 cm
- sonst verbreitet wenige Zentimeter, im Süden trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen rund -3 °C im Westen und -7 °C im Osten

Wind

- im Jura mässige Bise
- sonst meist mässig, im Hochgebirge teils stark aus östlichen Richtungen

Wetter Prognose bis Dienstag, 07.02.2023

In der Nacht auf Dienstag fällt im Süden wenig Schnee bis in tiefe Lagen. Tagsüber ist es in allen Gebieten meist sonnig.

Neuschnee

Walliser Alpenhauptkamm, Gotthardgebiet, zentraler Alpensüdhang: bis 10 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -6 °C im Norden und -8 °C im Süden

Wind

<ul style="font-size: 13.3333px;">in der Nacht vorübergehend starker bis stürmischer Südwindtagsüber nachlassend und nachmittags meist schwach

Tendenz bis Donnerstag, 09.02.2023

Am Mittwoch und Donnerstag ist es meist sonnig und kühl. Der Wind bläst am Mittwoch teils mässig aus östlichen Richtungen, sonst ist es schwachwindig.

Die Lawinengefahr nimmt langsam ab.